



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Wöchentliche Zeitung Vom 24 Febr. biß zum 11 Marty diß
1619. Jahrs. Gedruckt Im Jahr 1619.**

1619

Wöchentliche Zeitung

Vom 24 Febr. bis zum 11 Martij d. J. 1619. Jahres.

Das Praag in Böhmen

von dem jetzigen Zustande des gantzen Feld-
Lagers/ auch wie in der gantzen Cron Böhmen/ Mann
v. Mann auffgemahnet / dieweillen die Keyserischen et
wen Anschlag gemacht/ in kurtzem die drey Pra-
ger Städte zu besu-
chen.

Auch wie ein Jesuit von Wien/ so sich verklei-
det/ anhero kommen/ ertappet/ vnd verdächtige
Brieff bey ihm gefunden worden.

Sampt einer Verzeichniß was vor Kriegsvoldt im
Lager verhanden/ vnd was noch ge-
worden wird.

Nebents einem schönen Lob- vnd Dancf-
psalm/ sonach Erorberung der Stadt Pilsen
ist gesprochen worden.



Gedruckt Im Jahr 1619.



Aus Prag vom 24 Febr.

Den 20 ditz ist ein Jesuit des Pater Amenda diener von *U*
anhero kommen/ so ausgekundschaft vnd auff befehl der *H.*
Directorn, durch den Hauptman Schmuckherden/ eingezogel/
sollen verdächtige brieffe bey ihme gefunden worden sein / dahero be-
fohlen solchen *scribte* zu *examiniren*, wird dan sein trinckgelt bekommen.

Demnach etliche hiesige *Cath. bürger*/ so im anfang des *unwesens*/
ausgerissen/ vnd den *Directorn* alles vbel nachgerede/ an jeho aber sich
wieder allhier finden lassen/ darunter ein *Welscher Kauffman Narisch*
genant/ seindt solche ihres Bürgerrechts beraubt/ vnd von der *Stid*
vnd gangen Landt verwiesen worden.

Was jüngst wegen *Kobelitz sargire* worden/ das die *Keys. of-*
ges Städtlein ganz *spolire*, vnd alles niedergehawet/ ist gar *sch*/
sondern als sie hinkommen/ seind sie von der *Ständte* allda geleert
Musquetiern neben der bürgererschaft zürück getrieben word *as*
die *Keys. z wägē* tode hinweg führen lassen/ vnd darin allein *6 musq.*
vnd *3 bürger* geblieben.

Herzog Franz von Sassen/ so *2 Companien Reuter* führen wirdt
hat diejer tagen den *Herrn Directorn* gehuldigt.

Dieser tagen seind *20 ein pfund*/ *20 zwey pfund*/ *20 acht pfündige*
Eysen Beschüs vnd andere *Fewerkugil* von hier ins *Läger* geföhrt.

Gestern früh seind in den *3 Prager Städe*n *Parous* angeschlagen
worden/ ditz inhaltes das alle *Heren* vnd *Stände* des gangen *König-*
reichs *Obheimb* den *17 Martii* allhero auff's *Prager schloß* erscheinen
sollen. Die *Niederösterreich. Cath. Stände* haben den *H. Directorn*
geschrieben/ vnd sie freundlichen ersucht/ ihres in *Oesterreich* vnd sonst
derlich zu *Zweffel* habendes *Kriegsvolck*/ abzufordern/ Welche diese
antwort bekommen / das sie *Jhr Maj. persuadirn*, damit sie *Jhr* in
Budweis liegendes *Volck* erstlich abfordern thete.

Ausm Läger von Rudolffs Stadt/ den 26 Feb.

Weil täglich das arme *bawersvolck* mit *Fewersbrunst*/ vom
gegenschell angesteckt vnd ins *euserst* verderbē gebracht wirdt/
so haben sich newlichen in die *300 Bawersvolck* / zu *erhal-*
tung

tang ihrer Güter zu J. M. Gold und Jurisdiction begeben. Diefen verfloffenen Donnerstag ist ein ziemlich Scharmüßren gehalten worden / vnd Gott lob auff vnserer seiten wol abgangen / Auch ist der abriß gethan / vnd wird in kurzem Sudtweiß mit ernst angegriffen werden.

Prag den 3 Martii.

Gut hat man allhier newe Patent angehenckt / weils Lampier sich vernemen lassen / sein Hept anderwärts durch vnd nach Prag zu kommen wilkens sey / Als wird das Landvolck vom kleinsten bis zum grösten auffgebotten / vnd an ort vnd ende / wo der Feind seinen anschlag haben möge / iwe für zuwarten vnd zu wehren / bis man ihnen mit ander hülff zukommen möge.

Man ist in willens die 2 noch allhier liegenden fähnlein knecht auch ins Läger zu schicken / vnd werden alle tage 4 trummeln geschlagen / so bald auch ein 30 oder 20 knecht geworben / müssen sie als bald ins Läger.

Aus Schlessen erwartet man chestes der 3000 Mann auch / Wie dann dero Fürsten tages beschluß lautet / das Mann vor Man sich außrüsten sol. Die Egerische zusammenkunft sol den 2 April dabey Chur Sachsen / Chur Meyn / vnd der Herzog von Beyernt Persönlichen erscheinen wollen / ihren fortgang erreichen.

Auch im Läger befindet sich der H. Ob. Feldmarschalck Colona vom Feiß / deme sein Gemahl in Kindesndhthen gestorben / Im gleich auch Herr von Donaw so die Niederländische Reuterey geföhret vñ geworben / wird dieser zeit embßig raht gehalten / was erfolgt / großes Blut / oder sonsten grosse verenderung giebt die zeit.

Aus Eörten vnd Krain vernimbt man / das die Evangelischen sich verbunden vnd verschworen / ihr *Exercitium Religionis* zu haben / derogleichen soll sich in der Steurmarch auch zutragen.

Aus Prag den 11 Mart.

Den 8 bericht Herr Graff von Thurn außm läger / das Lampier einen Anschlag auff Erdgen gehabt / als aber den vnsern solches kundt worden / eine fohne Knechte eplends solches zu verhüten / dahin
gefeht

gesendet/der feind aber ob dem fuß solchen nach ins Städtlein gerückt/
 darauff sich die vnsern ins Schloß/als viren müssen / folgendes tages
 aber den feind wider aus der Stadt getrieben / aber das Städtlein
 gang vnd gar spoliert, der hat sich wieder auff die Oesterreichische
 Grängen begeben müssen/ vnd ist an seho die Stadt von den vnsern
 mit einen Fändlern knechte besetzt worden.

Der Herr Generalen ernstes begehren ist/inmassen gestern mit etlich rüm-
 meln allhier umbgeschlagen / vnd zu wissen gemacht worden / das sich alle die Sol-
 daten vom hohen bis zum niedrigen/so allhier frantze gelegen / ins Läger sinden sol-
 len/wie dann heut früh der H. Feldmarschalck fortgezogen / deme der junge Graff
 von Thurn/sampt den andern Hauptleuten morgen folgen wird. Soldaten kom-
 men allhie fast täglich an/ werden alsbald ins Läger geschickt/ wann vnd wo der di-
 sposition tag sol angestellt werden / wollen sich J.K.M. noch nicht recht erklären/
 welches in warheit nichts guts causiren wird/ ob J. Key. M. oder die Spanische
 Liga lust zum Frieden hat/ kan ein jedweder leicht erachten.

Den Herrn Böhmen beschicht gleichwol allenthalben Hülf/wo nicht mit
 Volck doch mit Geld/ vnd dürfft sich wol wie das geschreyt gehet/ der Churfürst von
 Sachsen anhero begeben/was weiters fürgeheth/berichte ich mit jüngsten.

Verzeichniß was vor Kriegsvolck im Läger ist/ vnd was noch ankommen wird.

Schlesische	3000 Kn.	Graff von Thurn	3000 Kn.
Graff von Mansfeldt	3000 Kn.	Loib Quardi	1100 Ke.
Dazu noch	2000 Kn.	H. Von Fels	1000 Ke.
Graff von Solms	1000 Ke.	H. Von Dubna	1000 Ke.
werden im Laußnitzer kreiß gemustert.		H. Von Rinsky	1000 Ke.
Graff von Hollach	3000 Kn.	H. Tzerochin	500 Kn.

Die letzten 5000 werden abgedanckt / vnd dem Graff von Schlick in Un-
 terösterreich zugeschiedt/ nebenst andern 500 knechten so geworben werden/ darüber
 ist Capitan Christoff Döner/ obrister Leutenant.

H. Paul Kobler 500 Kn. Der junge Prinz von Sassen 2 Comp. R. vnd 200 R.

Summa geworben Volck 19811 zu Ross vnd Fuß.

Vnd das aufgebotene Landvolck der 20 Mann/ macht zusammen 14000.

Summa Summ. 33811.



Danck- vnd Lobpsalm/ so nach Eroberung der Stadt Pilsen gehalten worden.

(Vor dem gesang seind folgende wort zum Eingang von der Cangel
gesprochen worden.)

Rammer her laß vns dem Herren frolocken / vnd jauchzen dem hort vn-
sers heils. Ps: 95. v 1. Lasset vns mit danken für sein angezicht kommen/
vnd mit Psalmen ihm jauchzen. v 2. Denn der Herr ist ein grosser Kö-
nig vber alle Götter. v 3. Kommet laßet vns anbeten / vnd knien / vnd
nieder fallen für dem Herren/der vns gemacht hat. v 6. Bringet her dem Herren
ehre vnd macht. Ps: 96. v 7. Bringet her dem Herren die Ehre seinem Nahmen.
v 8. Himmel frewe sich/vnd die erde sey frölich/das meer brause vnd was darinnen
ist. v 11. Das feldt sey frölich / vnd alles was drauff ist / vnd laßet rühmen alle
bäume im walde. Ihr gerechten frewet euch des Herren / vnd dancket ihm / vnd
preisset seine heiligkeit. Ps: 97. Frewet euch des Herren/vnd seit frölich ihr gerech-
ten / vnd rühmet alle ihr frommen. Ps: 32. v 12. Aller welt ende sehen das heil
vnser Gottes / drumb wollen wir von gnad vnd recht singen / Ps: 92. v 13. vnd
dir Herr für den sieg vnd victori, so du vns wieder vnser feinde verlichen hast
lobsagen.

(Hierauff ist der 46. Psalm Davids: Ein feste burg ist vnser Gott. Nach
der Predig aber: Erhalt vns Herr &c. gesungen worden.)

Textus. Psal: CXVIII. v 24. 25.

Diß ist der tag den der **HERR** gemacht hat / lossset vns
frewen vnd frölich drinnen seyn. O **HERR** hilf / O
HERR laß wol gelingen.

Danckpsalm oder Gebet / so auff die Predig gehal-
ten worden.

GOTT Allmächtiger gütiger Gott / wir haben auff vnserm Feldlager / vnd
wann wir auff die Wacht gezogen seind / für dir vmb den sieg vnd victori
gesehen vnd du hast vns gnädiglich erhöret. Darumb dancken wir dir/das
du dich wendest zum gebet der verlassenen / vnd verschmähest ihr gebet nicht.
Psalm 102. v 18. Das werde geschrieben auff die Nachkommenen / vnd das
Volk/das geschaffen sol werden/wird den Herren loben. v 19. Dann er schawet
von seiner Heiligen höhe / vnd der Herr siehet vom himmel auff die erden. v 20.
Das er das seuffzen der gefangenen höre/vnd laß mache die kinder des Todes / Auff
das sie predigen den Nahmen des Herren. v 21. Herr es ist dir kein gleiche vnter
den göttern / vnd ist niemand der thun kan wie du. Psalm 86. v 8. Wir dancken
dir Herr vnser Gott von gangem hergen/vnd ehre deinen Namen ewiglich. Dann
deins

deine güte ist groß vber vns / vnd du hast vnser Seele errettet / vnd vns obliegen
lassen. v 12. Darumb dancket dem Herren/vnd prediget seinen nahmen/vorvündi-
get sein thum vnder den völkern. Psalm 105. v 1. Singet von ihm vnd lobet ihn/
reder von allen seinen wundern. v 3. Rühmet seinen Heiligen Nahmen. Es frewe
sich das hertz derer die ihn suchen / fraget nach dem Herren / vnd nach seiner macht/
suchen sein anlit alle wege. v 4. Gedendet seiner wunderwerck/vnd seines worts.
Er ist der Herr vnser Gott/er richtet in der Welt. v 5. Wer kan die grossen thaten
des Herren aufreden/vnd alle seine löbliche werck preisen. Psalm 106. Dann er
ist/ der bogen zerbricht/ spieß zerschlegt/vnd wagen mit sewer verbrennet. Ps. 46:
10. Mit vnserm Gott können wir tharck thun/ vnd mit ihm vber die mauren
springen. Ps. 18.

**Es sagen nun die Evangelische Stände der Löblichen Cron
Böhmen/die den Herren fürchten:** Psalm 118. v 2. In der angst ruffen
wir den Herren an /vnd der Herr erhöret vns/vnd tröstet vns. v 5. Der Herr ist
mit vns/ darumb fürchten wir vns nicht/ was können vns menschen thun. Der
Herr ist mit vns zu helfen/vnd wir wollen vnser lust an vnsern feinden sehen. v 6.
Es ist gut auff den Herren vertrauen /vnd sich nicht verlassen auff Menschen. v 8.
Die Todtsfeinde der Evangelischen Religion vmbgeben vns / aber in Nahmen des
Herren wollen wir sie zerhauen. v 10. Sie dempffen wie ein sewer in dornen/aber
im Nahmen des Herren wollen wir sie zerhauen. v 12. Man stößt vns dz wir fal-
len sollen/aber der Herr hilfft vns. v 13. Der Herr ist vnser macht/vnser psalm vnd
vnser heil. v 14. Man singet mit fremden vom sieg in den hütten der gerechten. Die
rechte des Herren behelt den sieg. Die rechte des Herren ist erhöhet. v 12 Die rechte
des Herren befehlet den sieg. v 16. Der Herr züchtiget vns wol/aber er gibe vns demt
tod nicht. v 18. Wir dancken dir Herr das du vns demütigest vnd hilfft vns. v 21.
Sie haben vns vnderdrückt von vnser jugend auf/aber sie haben vns nie übermocht.
Ps. 129. 1. Wo der Herr nicht bey vns were/so sagen die Evangelischen Stände:
Psal: 124. v 1. Wo der Herr nicht bey vns were/wann die feind des Evangelions
sich wieder vns setzen. v 2. So verschlingen sie vns lebendig/wann ihr zorn wieder
vns ergrimmet. v 3. Gelobet sey der Herr/das er vns nicht gibe in ihre zähne. v 6
Vnser hilff stehet in Nahmen des Herren/der himmel vnd erden gemacht hat. v 8.

**Es sage nun der Evangelischen Ständ der Cron Böhaimb
Ihr General vber die artillerie vnd Obrister / Herr Graff Ernst von
Mansfeld/etc.** Du Herr bist der Schild für mich/vnd der mich zu ehren setzt/
vnd mein haupt anfrichter. Psal. 3. 4. Herzlich lieb hab ich dich Herr meine stärck
Herr mein fels / meine burck/ mein erretter/ mein Gott/ mein hort auff den ich tra-
we/mein schilt vnd horn meines heils vnd mein schutz. Ich wil den Herren loben
vnd

und anrufen/so werde ich von meinen feinden erlöset? Psalm 187. 4. Wie soll ich dem Herren vergelten alle seine wolthaten/die er mir thut. Ps: 116. 12. Ich wil den heilsamen Kelch nehmen/vnd des Herren Nahmen predigen. 13. Ich wil meine gelübde dem Herren bezahlen/ für all seinem volck. 14. Nicht vns Herr nicht vns/ sondern deinem Nahmen gib ehre/ vmb deiner gnad vnd warheit. Psalm 117. 1. Unser Gott ist im himmel/er kan schaffen was er wil. 3. Lobe den Herren meine seele. Psal: 103. 22.

Es sagen nun alle Haupteute / Officirer vnd Befelchshaber :
Der Herr hat vn beystand geschafft in der noht. Psalm 108. 13. Mit Gott wollen wir weiterthun thun/er wird vnser feinde vnderretten. Unser leib vnd seele erfreuen sich in dem lebendigen Gott. Psalm 84. 3. Wol den menschen/die dich für ihre stärke halten/ vnd von herzen dir nachwandeln. 6. Sie erhalten einen siegnach den andern/das man sehen muß der Rechte Gott sey zu Zion. 8. Gelobet sey der Herr ewiglich. Ps. 89. 5. 33. Das ist ein köstlich den Herren für die Victori danken/vnd lobsingem deinem namen du höchster. Ps. 92. 1. Wo der Herr vns nicht geholffen hette/so lege vnser Seele jetzt in der stille. Ps. 94. 17. Darumb lobe den Herrn meine seele/vnd was in mir ist seinen H. Namen. Psal. 103. 1. Lobe den Herrn meine Seele/ vnd vergiß nicht was er dir guts gerhan hat. 2. Der dein leben vom verderben erlöset/ der dich krönet mit gnaden vnd barmhertzigkeit. 4.

Es sagen nun alle Soldaten : In der angst tiefflich den Herren an/vnd der Herr erhoret mich/vnd tröstet mich. Ps. 118. 5. Da wir durch das wasser giengen/warst du bey vns Es: 43. 2. in dem grausamen sturm/wider vnserm feind kam vnser hüffe vom Herren/ der Himmel vnd Erden gemacht hat. Psalm. 121. 2. Herr da vnser Geist in angstn war/ auff der mawren vnd zwischen den häusern/ da namstu dich vnser an. Ps. 142. 4. Da das groß Geschütz wieder das Haus gieng/ vnd die häuser vber vns branen/halffstu du vns/das vns die flamme nicht verfehret. Esa. 43. 2. Darumb danken wir dir/das du so gnädig bist/ vnd vnserer missethat nicht gedenckest. Vnser brüder etliche sind vom tödelichen geschos vmbkommen/aber ihr blut/so auff der Mawren vergossen worden/zenget von ihrer standhaftigkeit/so du ihnen verlichen/auff das deine Kirche gebawet werde/ vnd die Evangelische Religion fortgepflanget vnd erhalten werde. Vnd weil der todt deiner Heiligen wehrt gehalten ist bey dem Herrn/Ps. 116. 15. So verleyhe vns auch solchen Heldenmuht/ vnd beständigkeit je lenger je mehr/das wir hie ritterlich kämpfen/vnd endlich mit dir leben.

Es sagen nun auch die Lehrer vnd Prediger : O Herrscher aller welt/das ist vns lieb / das der Herr vnser stamm vnd stehen gehöret/das er sein Ohr zu vns hat geneiget/wir wollen ihn vnser lebenslang anrufen/ Ps. 116. 1.

Es

Es sage nun der alte eißgrawe Pfarrherr zu Malafitz / (ein halbe
meil von Pilsen) deme sie zuvor alles leidt angethan: Herr nun laß du
deinen diener im frieden fahren / denn meine augen haben dein heyl (in der Pfare
Kirchen zu Pilsen) gesehen. Luc. 2.

Es sagen nun alles Volck: Gelobet sey deß Herren nahme von nu an
biß in Ewigkeit. Ps. 113. v. 2. Alles was Athem hat / lobt den Herrn Hallelujah.
Psal. 150. v. 6.

Gehalten durch
**Johan Jacob Heylman / Malafitzischen
Seldeprediger.**

